

SH

Sandra Huber

LEKTORAT

KORREKTORAT

BUCHLAYOUT



PORTFOLIO

Warum du & ich?



Ich bin deine persönliche
Sparringspartnerin & professionelle
Gedanken-Entwirrerin mit Sprachfetisch.

Auch: Endgegnerin für noch
halbgare Manuskripte mit
Bestseller-Potenzial.

*Call it woo.
I call it working.*



Letzte Lieblings- Buchprojekte





MELISSA SCHUMACHER

„Auch Kokosnüsse brauchen Regen“



Stillektorat & erweitertes Korrektorat
Texterstellung
Buchfeinsatz Print
Buchflexsatz E-Book (Kindle)

Print

„Auch Kokosnüsse brauchen Regen“

1. Auflage 2016
© 2016 Melissa Schumacher
Alte Kirchstraße 33
53940 Hellenthal
indojunkie.com
writenbrunch.de

Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, digitale Verarbeitung sowie die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-00-086890-0
Druck: Multiprint OOO, Rostlach

Lektorat: Jessica Schober
Korrektur & Feinschnitt: Sandra Huber | publikationsreif.de
Coverdesign & Illustrationen: Pia Himmels | piashimmels.com
Font-Design (L&D) & Typo: Muhammad Arif Syams | @muammar
Bookware-Design by Fabian Wernke | @petanirattoo

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind über dnb.de/abnfbae.

Disclaimer:
Dieses Buch ist ein autobiografisch inspirierter Roman. Einige Namen, Figuren, Orte und Ereignisse wurden aus dramaturgischen Gründen verändert oder fiktionalisiert.

Für mein 19-jähriges Ich,
das noch keine Ahnung hatte, welche weite vielen
eine einzige mutige Entscheidung schlagen kann.
Und für dich, Mama.

BALI | INDONESIEN

EN JAHR UND VIER MONATE SPÄTER.
NEUN MONATE ASIEN LAGEN BEREITS HINTER MIR.
UND DOCH BEGANN ALLES ERST JETZT.



MEIN EINJÄHRIGES RENDEZVOUS MIT DER WELT

Die Tropensonne brannte durch das kleine Fenster, legte sich wie ein Hitzeschleier auf mein Gesicht und kitzelte meine noch vom Schlaf verklebten Augen wach. Ich blinzelte vorsichtig ins Licht, die Lider nur einen Spalt weit geöffnet. Schemenhaft nahm ich meine neue, spartanische Unterkunft wahr: das günstigste Zimmer in Padangbai, das man mir am Vorabend angesprochen hatte.

Ein in die Jahre gekommener Ventilator brumnte auf höchster Stufe über meinem Nachtschisch. Kaum zu glauben, dass ich bei diesem Rattern überhaupt ein Auge zubekommen hatte. Ich hielt mein Gesicht vor das Schutzgitter des Ventilators und wartete, bis mein Schweiß der vergangenen Nacht getrocknet und meine Müdigkeit verfliegen war. In den Zwischenräumen des Gitters hatte sich Dreck und Staub angesammelt, was durch den elektrisch erzeugten Wind zu tanzen schien. Von draußen drangen vertraute Geräusche herein: Vogelgezwitscher, die Fehlzündung eines Motorrads, das Krähen eines Hahns, der Klang, als steckte er mitten im Stimmbruch, und leise indonesische Melodien.

Neugierig und voller Vorfreude auf den Ort, an dem ich letzte Nacht todmüde und im Dunkeln angekommen war, zog ich fast

15

BALI | INDONESIEN

Die Luft wurde kühler, und ich kuschelte mich mit dem kleinen Gede in eine Decke. Seine Atemzüge wurden mit fortschreitender Stunde immer langsamer, schwerer. Irgendwann schlief er auf meinem Schoß ein.

Ich strich ihm sachte über das Haar und sah zu Putu.

»Er mag dich«, sagte er leise.

Dann setzte er sich neben mich, legte seine Hand in meinen Nacken und zog mich sanft zu sich heran.

»Alle mögen dich hier. Meine Familie liebt dich«, murmelte er und sah mich mit diesem eindringlichen Blick an, bevor er mich küsste.

»Adah, zu viel Romantik hier!« Wayan verzog gespielt angewidert das Gesicht.

Ich mochte den Ausdruck Adah. Denn er passte einfach immer: wenn man sich gestoßen hatte, wenn man überrascht war oder wenn etwas schiefging.

»Ach, du bist bloß neidisch«, konterte Putu grinsend und legte provokativ seinen Arm um mich.

Ich schmunzelte und ließ mich, zufrieden und müde, an seine Schulter sinken. Dann wurden auch meine Augen schwer. Ich schloss sie für einen Moment und spürte, wie ich mich von oben betrachtete. Wie ich dort auf der Dachterasse saß, umgeben von Menschen, deren Sprache ich kaum verstand und die ich erst seit wenigen Tagen kannte.

In meiner Vorstellung zoomte ich mich noch weiter aus der Szene heraus. Erst sah ich die Dächer Palangbais von oben. Dann die ganze Insel Bali. Java tauchte westlich davon auf, bis ich bald ganz Asien überblickte. Südkorea lag oben rechts. Plötzlich fühlte sich Seoul so weit entfernt an. Hatte ich diese Stadt, mein Leben dort, wirklich so schnell aus meinem Herzen gekickt?

106

Der Kampf zwischen Barong und Rangda

Hatten zwei Wochen auf Bali ganze neun Monate Korea einfach so überschrieben?

Ich zoomte mich noch weiter hinaus, sah die Erde als Ganzes. Drei Punkte stachen hervor: Deutschland, Südkorea, Bali. Drei weit entfernte Orte, die nichts miteinander gemein hatten. Man konnte nur eine Linie ziehen und ein Dreieck bilden. Mein persönliches Bermudadreieck.

Irgendwo dazwischen verlor ich mich gerade. Und irgendwo innerhalb dieses Dreiecks würde ich wieder ausgepuckt werden. Und dann würde ich mich und das Leben vielleicht ein klein bisschen besser verstehen. Oder ich würde noch weniger verstehen, weil ich gerade alles einmal über den Haufen warf.

DER KAMPF ZWISCHEN BARONG UND RANGDA

AM NÄCHSTEN MORGEN folgte ich den blechernen Gamelan-Klingeln. Ich war tatsächlich Putu's Einladung gefolgt und bin in seinem Familienhof aufgewacht.

Dort, wo wir gestern noch Sate gegessen hatten, tanzten nun acht balinesische Mädchen, angeleitet von ihrer stolzen Lehrerin Luh. Als sie mich bemerkte, nickte sie mir kurz zu, als wollte sie mir signalisieren, dass ich gern zuschauen dürfe.

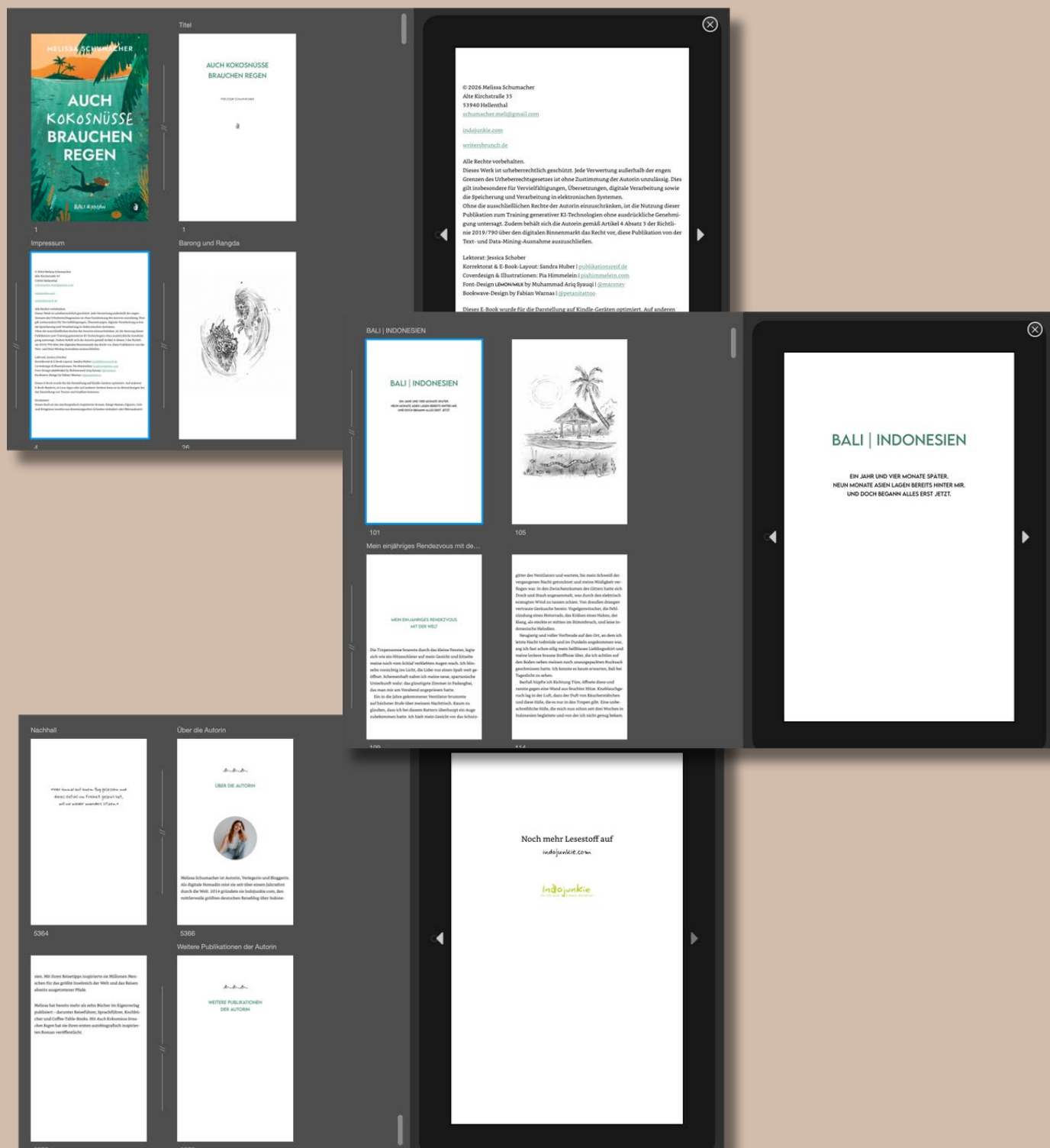
Die Augen der Tänzerinnen waren weit aufgerissen, ihre Hände und Finger hatten sie in sonderbarer Weise verbogen. Ihre Köpfe wippten von rechts nach links, die Augen folgten präzise jeder

107

SH

E-Book (Kindle)

„Auch Kokosnüsse brauchen Regen“



Was die Kundin sagt:

MELISSA SCHUMACHER:

Liebste Sandra! ❤️

Es ist vollbracht. Gemeinsam haben wir nicht nur ein wunderbares Taschenbuch, sondern auch ein Kindle-Ebook auf die Welt gebracht. Danke für deine herausragende Arbeit in den letzten Monaten. Wow. Es hat sich angefühlt, als hätten wir dieses Baby am Ende gemeinsam auf die Welt gebracht. Danke für all deine Impulse. Ich werde dich jedem Selfpublisher weiterempfehlen... Du bist einfach mit deiner ganzen Seele bei der Arbeit dabei!!!! Ich hoffe auf noch viele weitere gemeinsame Projekte!

10:01



CLAUDIA HAASE

„Wir mit tausend Zeichen“



Inhalts- und Stillektorat
Korrektorat
Texterstellungen

Was die Kundin sagt:

CLAUDIA HAASE:

Es ist immer wieder erstaunlich, welche Prozesse im Schreiben eines Buches liegen – wenn man denn die richtige Lektorin am Start hat. Und das hatte ich mit Sandra definitiv! Wir lagen von Anfang an auf einer Wellenlänge, und genau so eine Sparringspartnerin brauchte ich, stand ich mir mit meinen Selbstzweifeln und falscher Zurückhaltung doch ständig selbst im Weg. Aber Sandra hat mich immer wieder darin bestärkt, an mich zu glauben, und die richtigen Fragen gestellt. Sie hat erkannt, wo die Entwicklung der Protagonistin stockte, jedoch nicht versucht, meinen Schreibstil zu verändern. Ganz im Gegenteil: Sie hat ihn ergänzt, vertieft und verinnerlicht. Das ist ihr großes Talent! Nun halte ich einen hochwertigen, professionell korrigierten und lektorierten Roman in den Händen, der nur darauf wartet, in die Welt getragen zu werden. Was für ein irres Gefühl! Danke von Herzen für die vergangenen Monate. Ich freue mich auf unser nächstes Projekt.



SEBASTIAN KUHN

„12 Neue Leben: Selbst[ver]suche“



Inhalts- und Stillektorat
Korrektorat
Texterstellungen



Was der Kunde sagt:

SEBASTIAN KÜHN:

Sandra, jetzt muss ich dir doch noch einmal schreiben.

Heute früh bin ich die ersten 3 Kapitel mit deinen Änderungen durchgegangen und bin total begeistert. Vielen, vielen Dank für die Korrekturen, die Ergänzungen und die Kommentare. Ich habe das Gefühl, dass wir mit jeder Iteration ein Stückchen näher zur Perfektion gekommen sind und wie du sagst, das Buch ist jetzt so gut, wie es nur sein kann.

Es ist eine große Freude mit dir zu arbeiten und ich hoffe, dass wir es in diesem Jahr mal schaffen, auf das Werk anzustoßen ;)

Liebe Sandra,

wieder einmal vielen Dank für den finalen Part! Danke für deine Ergänzungen, Überleitungen und Korrekturen. Ich habe bis auf ganz wenige Ausnahmen alles so wie vorgeschlagen von dir übernommen.

Liebe Sandra,

bald ist es soweit: unser Gemeinschaftswerk wird morgen veröffentlicht. Da das mit dem Probeexemplar nach Bali eine Weile dauern wird, wollte ich dir vorab wenigstens schon mal die Druckdatei zusenden, da es dich sicher interessiert.

Liebe Sandra,

um deinen Drang nach Bestätigung zu befriedigen, kann ich dir sagen, dass gerade vor ein paar Tagen eine gute Freundin (die notorisch Rechtschreibfehler in Büchern findet) sagte, dass ihr nicht ein einziger Fehler im Buch aufgefallen ist und der Lesefluss ganz wunderbar war ;)



Sebastian Kuehn recommends **ProLektorat**.

16 December 2018 · 🌐

...

Selten haben ich einen so guten Service erlebt. Sandra ist absoluter Profi mit Leidenschaft für das geschriebene Wort. Sie hat nicht nur mein Buch deutlich aufgewertet, sondern mir auch wertvolle Tipps zu Stil und Ausdruck gegeben. Vielen Dank!



MELISSA SCHUMACHER & MILENA MAGERL

„Anders als gewohnt“



Erweitertes Korrektorat
Texterstellung
Fahnenkorrektorat



Was die Kundin sagt:

MILENA MAGERL:

~မဲလီ Mali

10 100 7000 100

Liebe @Sandra, ich bin gerade auch nochmal alle Kommentare und Hinweise von dir durchgegangen und möchte das nochmal als Anlass nehmen, dir einen ganz großen Dank auszusprechen für deine tolle Arbeit und deine Aufmerksamkeit

💖💖💖 🙏 ✨ MANTAP SEKALI!!!

Danke dir von Herzen

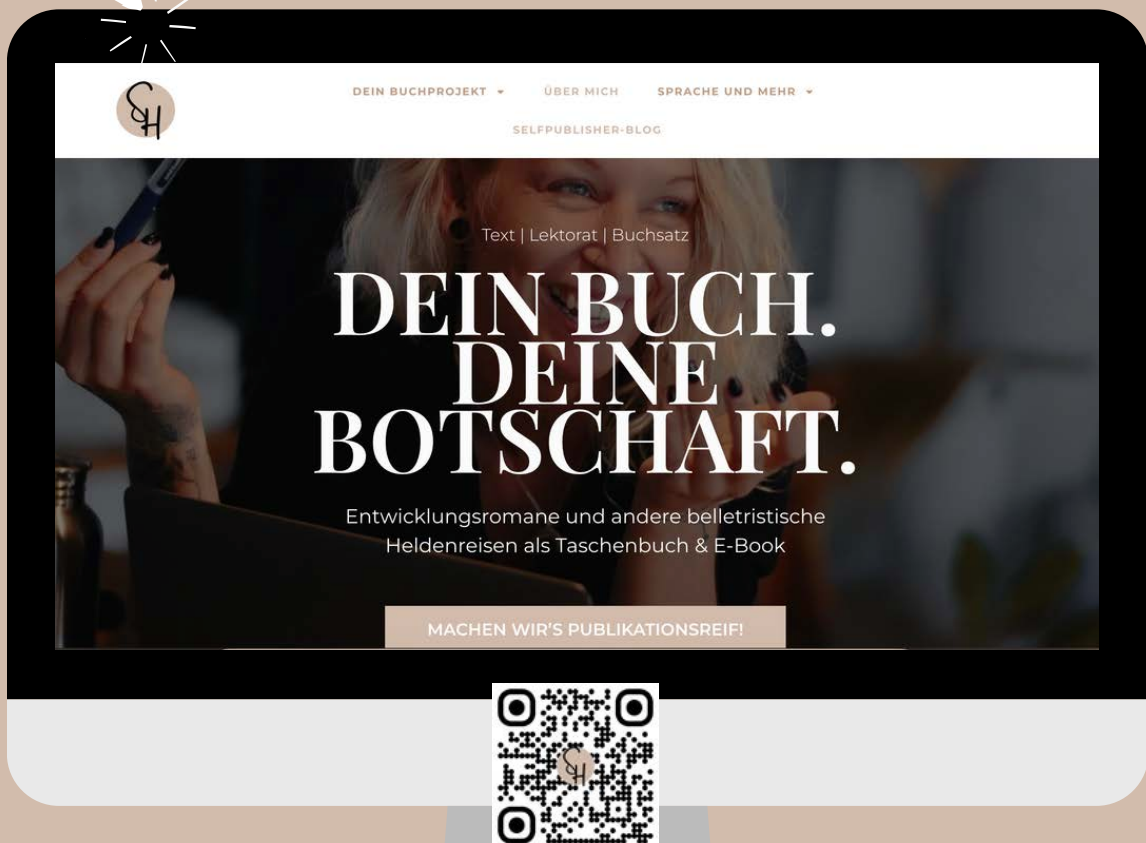
21:44





Weitere Projekte und Referenzen auf meiner Website:

PUBLIKATIONSREIF.DE



Preise



LEKTORAT | KORREKTORAT

Inhalts- und Stillektorat inklusive Korrektur,
Typografieprüfung und persönlicher Telegram-
Betreuung: **ab 48 € pro 1.000 Wörter**



BUCHLAYOUT PRINT & E-BOOK

Individueller Feinsatz für Print und E-Book inklusive
Abschlusskorrektur und persönlicher Telegram-
Betreuung: **ab 30 € pro 1.000 Wörter**



BUCHBUNDLE „GOLD“

Komplettpaket aus Lektorat, Korrektur und Buchlayout
für Print und E-Book inklusive persönlicher Betreuung -
vom Manuskript bis zum veröffentlichungsreifen Buch:
ab 75 € pro 1.000 Wörter

Kontakt



sandrahuber_textfee



sandra@publikationsreif.de



publikationsreif.de



Lass uns dein Manuskript
publikationsreif machen!